Datenschutzinformation für Bewerber*innen
Hinweise zur Verarbeitung von Bewerberdaten

Sehr geehrter Bewerber, sehr geehrte Bewerberin,
wir unterrichten Sie hiermit über die Verarbeitung der Daten, die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses an uns übermittelt werden und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung
Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Tel.: 0351/40404-701
E-Mail: post@rpv-oeoe.de

Die Datenschutzbeauftragte des RPV ist
Frau Katrin Maazaoui
Telefon: 0351/40404-720
E-Mail: dsb@rpv-oeoe.de

Sie erreichen sie per Post unter der o. g. Adresse mit dem Zusatz
- Datenschutzbeauftragter - oder unter den oben angegebenen Kontakten. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter der Rubrik „Datenschutz“ verfügbar.

Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung und Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Für die Entscheidung über ein Beschäftigungsverhältnis verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) unter Beachtung weiterer Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächDSDG) sowie maßgeblicher Gesetze in ihrer aktuell geltenden Fassung.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung nach der DSGVO sind die Wahrung unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. e und lit. f DSGVO sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. B DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Wir verarbeiten nur die Daten von Ihnen, die im Zusammenhang mit ihrer Bewerbung stehen und von Ihnen an uns übermittelt wurden. Dies betrifft insbesondere Ihre persönlichen Daten (Name, Anschrift, Kontaktdaten), Qualifikationen, Angaben zu beruflichen Weiterbildungen und Zeugnissen.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung bzw. Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder

Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb des RPV erhalten Ihre personenbezogenen Daten nur die Personen, die mit der Vorbereitung und Durchführung des Bewerbungsverfahrens befasst sind.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies vorschreiben, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt. Darüber hinaus erfolgt keine Übermittlung an Dritte.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig ist, längstens jedoch entsprechend § 15 Abs. 4 AGG für die Dauer von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens. Wird im Anschluss an das Bewerbungsverfahren ein Beschäftigungsverhältnis begründet, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt. Darüber hinausgehende Daten werden ebenfalls umgehend gelöscht.

Betroffenenrechte

Sie können unter der o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO) und darüber hinaus unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Mitteilung (Art. 19 DSGVO) zustehen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Zur Wahrung Ihrer Ansprüche kontaktieren Sie uns bitte über die obengenannten Zugangswege.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, sollten Sie sich in Ihren Rechten verletzt sehen. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Freistaates Sachsen. Sie erreichen diesen unter https://www.datenschutz.sachsen.de/, über das Kontaktformular https://formulare.datenschutz.sachsen.de/form/provide/54/ bzw. über die Mailadresse post@sdtb.sachsen.de.